Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 22 (1928)
Heft: 1

Erratum: Berichtigung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Altertum und seine Göttervorstellungen. — Das Herauswachsen des Bürgertums und das Heraufkommen des Materialismus. — Die Glanzleistungen der experimentellen Forschung und die soziale Revolution. — Die modernsten Anschauungen.

Der neue Kurs hängt mit den Problemen des Kurses: „Mensch oder Maschine?" innerlich zusammen und muss gerade die Teilnehmer in diesem interessieren, daneben aber alle diejenigen, welche die Wichtigkeit des Zusammenhanges der sozialen Probleme mit den naturwissenschaftlichen einsehen. Wir laden darum zu zahlreicher Beteiligung ein. Das Komitee.

Casoja.

Am 15. April beginnt im Volkshochschulheim Casoja wiederum ein dreimonatlicher Kurs für Mädchen über 18 Jahre.

Der Kurs wird im üblichen Sinne abgehalten, neben den praktischen und theoretischen Stunden im Haushalt finden folgende Kurse statt:

1. Einführung in die Probleme der Frauenbewegung, speziell in Beziehung zu der sozialen Frage. Geschichtlicher Ueberblick.
2. Bürgerkunde.
3. Einführung in Kunstgeschichte mit Lichtbildern.
4. Arbeitsgruppe: Lesen und Besprechen von Werken grosser Menschen.

Anmeldungen an: Casoja, Valbella ob Chur.

Bern. Zusammenkunft der Freunde der „Neuen Wege" und des „Aufbau" alle zwei Wochen am Mittwochabend im „Daheim". Beginn: Mittwoch, den 18. Januar, 20 Uhr. Thema: Aus Gefängniszellen: Eindrücke und Ueberlegungen. Referent: Dr. Ch. de Roche. Am Mittwochabend, 1. Februar, wird Buchhändler H. Lang uns allerlei aus seiner Berufsarbeit erzählen. Auch machen wir die Leser der „Neuen Wege" schon heute darauf aufmerksam, dass Pfarrer Hubacher uns am 19. Februar, 20 Uhr, im Konferenzsaal der franz. Kirche einen Vortrag mit Projektionen halten wird über das Thema: V. van Gogh: Ein Künstler als Prediger des sozialen Evangeliums.

Die Leser der „Neuen Wege" sind herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Der Ausschuss.

Berichtigung.

Im Dezemberheft ist Folgendes zu berichtigen: S. 567, Z. 14 und 15 von oben soll es heissen: „Und bin sicher, dass ich mehr davon lernte." Die Worte S. 582, Z. 18 von unten „oder die Spielhöllen-Initiative" sind an eine falsche Stelle geraten. S. 584, Z. 1 von unten muss es „Narrheit" heissen, statt Starrheit. S. 595, Z. 16 von oben muss es heissen: „Ihrer alten Kirchen- und Hausliturgie."

Redaktionelle Bemerkungen.

Es musste wegen Platzmangel wieder Einiges zurückgestellt werden, so verschiedene Voten zur „Lebensreform", die noch folgen werden, und einige „Berichte", um von Grösserm zu schweigen. Eine kleine Artikelserie der „Rundschau" über „Mensch und Maschine" wird mit dem Beitrag: „Um die Seele des Arbeiters" fortgesetzt.

Der Aufsatz von Dr. Friedmann aus Wien, der wegen seiner Länge leider geteilt werden musste, soll uns gleich zu Beginn des Jahrganges vor ein Problem stellen, das für uns ein altes ist, sich aber nun erneuert. Einer von Hendrik de Man wird ihn ergänzen.

Und nun mochmals die Bitte:

Werbet für die „Neuen Wege", jetzt und das ganze Jahr!